

REFERENZ

Bahnhofsgebäude

2020-2020

Ziel der Bearbeitung war es, durch Reparaturen am überkommenen Bestand, die Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamteindrucks zu erlangen.

Fehlstellen im Quadermauerwerk konnten vorwiegend durch Mörtelergänzungen geschlossen werden. Einige große Ausbrüche erforderten den Austausch, bzw. Teilaustausch, eines Quaders durch den Einbau von Neuteilen und Vierungen. Anschließend wurden zurückgewitterte, abgerissene oder verlorengegangene Fugenmörtel ausgetauscht. Dabei wurde ein Kellenschnitt wie zur Erbauungszeit vorgenommen.

Maßnahmen

- Nassreinigung
- Abnahme defekter Altergänzungen und Ergänzen der Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Fugensanierung
- Steinaustausch im Quadermauerwerk
- Steinaustausch einer Solbank
- Rissverschluss
- Reinigung und Entfernung des unsachgemäß ausgeführten Schriftzugs mittels Partikelstrahlverfahren
- Entfernen von Kleinteilen
- Neuauslegung des Schriftzugs "Emskirchen"
- Taubenvergrämung
- Retusche

Ort

Emskirchen

Datierung

1865

Auftraggeber

Markt Emskirchen

Architekt

Architekten Stadtplaner Franke und Messmer BDA PartGmbH

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Burgsandstein



Das Bahnhofsgebäude in Süd-Westansicht nach Abschluss der Arbeiten.



Das Gebäude im Vorzustand, auf der Westfassade liegen Algen auf, es sind Verschmutzungen durch Vogelkot vorhanden, der Schriftzug ist fast nicht wahrzunehmen.



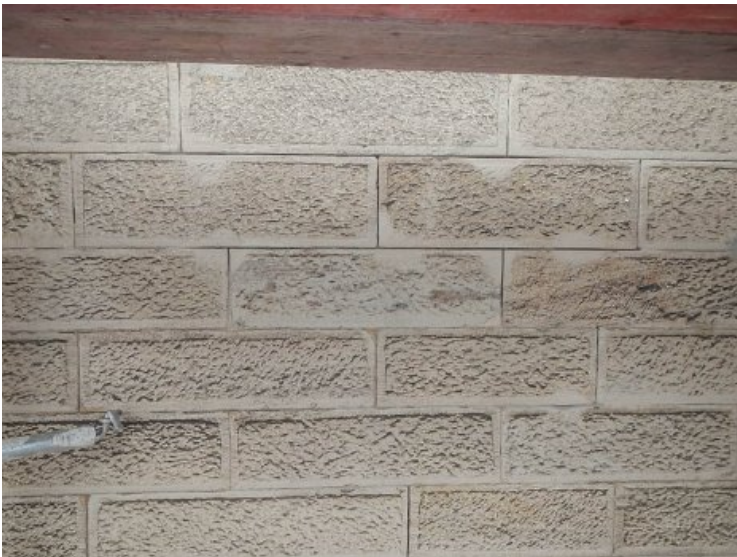
Vorzustand: Fehlstelle am Sandstein und tiefe Fugen.



Vorzustand: Offenes Fugennetz um das Fenstergewände, etwa 27 cm tiefer Hohlraum.



Entstandene Fehlstellen nach dem Ausarbeiten alter Verankerungen.



Nachzustand mit geschlossenen Fehlstellen.



Detailansicht einer Fehlstellenergänzung.



Vorzustand: Aus Naturstein zu ergänzende Fehlstelle.



Nachzustand: Eingesetzte Vierung



Ein Haken zum Anbinden von Pferden. Manche Metallteile wurden aufgrund ihrer historischen Relevanz in der Wand belassen.



Nachzustand: Detailansicht der Schriftzüge, die sich an der Ost- und Westfassade befinden. Die Schriftwurde mit roter Farbe zur Verbesserung der Lesbarkeit nachgezogen.

